

Kriterienkatalog „Überarbeitung des BMM“

1. Eignungskriterien

1.1 Grundsätzliche fachliche Leistungsfähigkeit (K.O.-Kriterium)

Der Bieter muss nachweisen, dass er über hinreichende fachliche Erfahrung in der erfolgreichen Durchführung von Projekten im Bereich Studiengangs-/Curriculumsentwicklung und Hochschulreformprozessen im medizinischen oder vergleichbaren gesundheitswissenschaftlichen Bereich verfügt.

Der Nachweis der grundsätzlichen Eignung erfolgt durch die Darstellung von mindestens drei Referenzprojekten, die zwischen 2020 und dem Zeitpunkt der Angebotsabgabe abgeschlossen sein müssen. Die Referenzprojekte müssen vom vorgesehenen Projektleiter in leitender oder maßgeblich verantwortlicher Funktion durchgeführt worden sein und summarisch folgende Merkmale aufweisen:

- Projektmanagement oder Prozesssteuerung in komplexen hochschulbezogenen Projekten
- Leitende Mitwirkung an der Entwicklung oder Weiterentwicklung von Studiengängen oder Curricula medizinischer Approbationsstudiengänge, davon mindestens ein Projekt mit Bezug zu komplexen und innovativen Studiengangsformen (z. B. Modellstudiengängen)
- mindestens eines der Referenzprojekte muss den Aufbau oder die Weiterentwicklung von Studiengängen unter Berücksichtigung hochschulübergreifender kompetenzbasierter Lernzielsysteme (z. B. NKLM / NKLZ oder vergleichbare nationale bzw. internationale Systeme) umfassen
- Mindestens eines der Projekte muss die Nutzung eines digitalen Kartierungsprogramm zur kompetenzbasierten Curriculumsentwicklung („Curricular Mapping“) beinhalten, beispielsweise mit Systemen wie LOOOP (Learning Opportunities, Objectives and Outcomes Platforms) oder vergleichbaren Anwendungen
- Analyse und Weiterentwicklung studiengangsbegleitender Prozesse, beispielsweise Lehr- und Prüfprozesse
- Zusammenarbeit mit Hochschulgremien.

Für jedes Referenzprojekt sind anzugeben:

- Auftraggeber
- Projektzeitraum
- Projektinhalt
- Eigene Rolle im Projekt
- Umfang der Leistungen

1.2 Sprache (K.O.-Kriterium)

Die zur Auftragserfüllung vorgesehenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen in der Lage sein, sämtliche Leistungen im Rahmen des Auftrags soweit für die Leistungserbringung erforderlich in deutscher Sprache zu erbringen. Dies umfasst insbesondere die mündliche Kommunikation in Arbeitsgruppen und Gremiensitzungen sowie die Erstellung sämtlicher schriftlicher Unterlagen in deutscher Sprache.

2. Zuschlagskriterien

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot unter Berücksichtigung von Qualifikation, Qualität und Preis.

2.1 Qualifikation der Projektleitung

Der Bieter hat eine Projektleitung zu benennen, die über nachweisbare Erfahrung im Management komplexer Projekte im Hochschul- oder Wissenschaftskontext verfügt.

Der Nachweis der Qualifikation der Projektleitung erfolgt durch:

- einen tabellarischen Lebenslauf der vorgesehenen Projektleitung sowie
- eine Darstellung einschlägiger Projekterfahrung

Die Projektleitung muss folgende Anforderungen erfüllen:

Projektmanagement

- Erfahrung in der Planung und Steuerung interdisziplinärer Projekte auch im Hochschulbereich
- Erfahrung in der Strukturierung komplexer Entscheidungs- und Abstimmungsprozesse
- Moderation und Prozessbegleitung von Expertengremien
- Erfahrung in der Moderation von Arbeitsgruppen und Workshops
- Erfahrung in der Entwicklung von Projektplänen und Fortschrittsmonitoring
- Aufbereitung wissenschaftlicher und regulatorischer Anforderungen für Entscheidungsprozesse

Curriculumsentwicklung

Die Projektleitung muss über nachweisbare Erfahrung in der Curriculumsentwicklung, insbesondere im Kontext von komplexen und innovativen Studiengangsformen (z. B. Modellstudiengängen) verfügen. Dies umfasst insbesondere:

- Erfahrung in der Konzeption, Analyse oder Weiterentwicklung von medizinischen oder vergleichbaren gesundheitswissenschaftlichen Studiengängen
- Erfahrung mit kompetenzorientierter Curriculumsentwicklung
- Analyse und Strukturierung curricularer Inhalte
- Erfahrung mit Lehr- und Prüfungsformaten der medizinischen Ausbildung
- Erfahrung mit didaktischen Anforderungen medizinischer Studiengänge
- Erfahrung in der curricularen Weiterentwicklung medizinischer Studiengänge unter Berücksichtigung regulatorischer Rahmenbedingungen (z. B. Approbationsordnung, NKLM / NKLZ oder vergleichbare Systeme)
- Einschlägige Erfahrung mit digitalen Kartierungsprogrammen zur kompetenzbasierten Curriculumsentwicklung („Curricular Mapping“), beispielsweise mit Systemen wie

LOOOP-Web-Portale (Learning Opportunities, Objectives and Outcomes Platforms) oder vergleichbaren Anwendungen

Umgang mit akademischen Governance-Strukturen

Die Projektleitung muss Erfahrung im Umgang mit hochschulischen Entscheidungs- und Governance-Strukturen besitzen und in der Lage sein,

- fachübergreifende Abstimmungsprozesse zwischen klinischen und vorklinischen Disziplinen zu moderieren,
- unterschiedliche fachliche Perspektiven systematisch zu integrieren sowie
- Entscheidungsprozesse in medizinischen Fakultäts- und Hochschulgremien strukturiert vorzubereiten und zu begleiten.

2.2 Konzeptskizze und Projektplan

Der Auftraggeber erwartet mit dem Angebot eine aussagekräftige Konzeptskizze (max. fünf Seiten DIN A4, Schriftgröße mindestens 11 pt; Anlagen werden nicht gewertet). Die Konzeptskizze soll insbesondere folgende Aspekte darstellen:

- Verständnis der Zielsetzung und Herausforderungen bei der Überarbeitung des Brandenburger Modellstudiengangs Medizin
- methodisches Vorgehen zur Strukturierung und Moderation des Reformprozesses
- Ansatz zur inhaltlichen Begleitung der Curriculumsentwicklung
- Vorgehensweise zur systematischen Dokumentation und Aufbereitung der Arbeitsergebnisse
- Vorschläge zur Einbindung der relevanten Stakeholder und Gremien.

Die Konzeptskizze enthält einen Vorschlag zur Projektplanung inkl.:

- Projektzeitplan
- Darstellung wesentlicher Arbeitspakete
- Definierte Meilensteine
- Vorschläge zur Steuerung und zum Monitoring des Projektfortschritts

2.3 Zusätzliche analytische Unterstützung im Projekt

Der Bieter hat darzustellen, in welcher Weise neben der Projektleitung bei Bedarf eine weitere qualifizierte Mitarbeiterin bzw. ein weiterer qualifizierter Mitarbeiter für analytische Unterstützungsleistungen im Projekt bei Bedarf zur Verfügung steht.

Diese Person soll insbesondere folgende Aufgaben übernehmen können:

- analytische Unterstützung bei der Strukturierung und Auswertung curricularer Inhalte
- Mitwirkung bei der strukturellen Weiterentwicklung von Curricula
- Unterstützung bei der Kartierung von Curricula („Curricular Mapping“) und der Analyse kompetenzorientierter Curriculumsstrukturen
- Unterstützung bei der curriculumsbezogenen Ressourcen- und Kapazitätsplanung (z. B. Lehrdeputate, Lehrformate, Einbindung klinischer Lehrstrukturen)

Der Bieter hat die Qualifikation durch einen tabellarischen Lebenslauf der Mitarbeiterin bzw. des Mitarbeiters sowie durch die Darstellung der Mitwirkung an mindestens einem einschlägigem Referenzprojekt nachzuweisen.

2.4 Preis

Bewertet wird der angebotene Gesamtpreis gemäß Preisblatt (inkl. Reisekosten).
Die Bewertung des Preises erfolgt gemäß der in den Vergabeunterlagen dargestellten Bewertungsmethodik.